

Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 07/2025

Report
Stand: Juli 2025

vbw

bayme
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





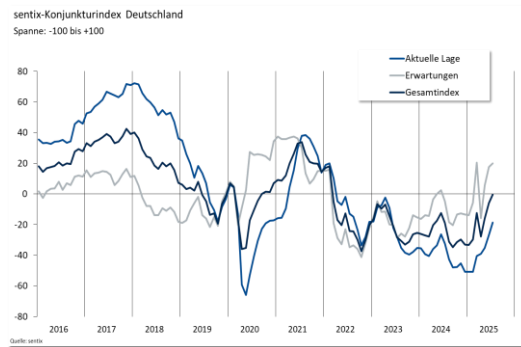
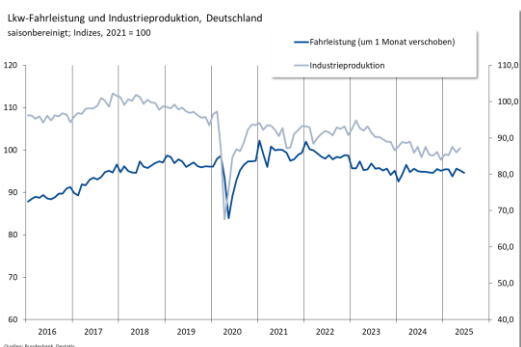
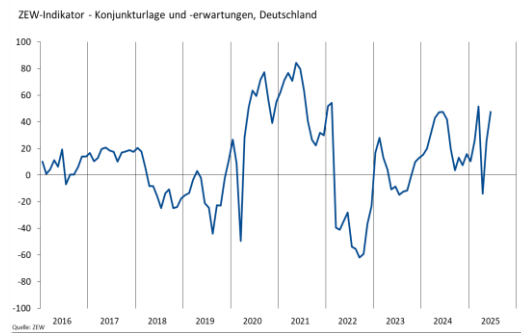
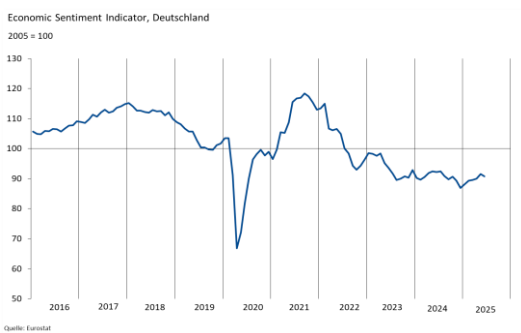
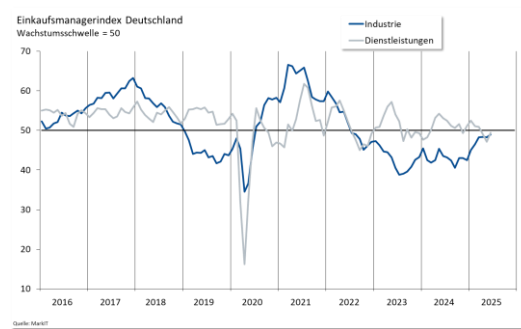
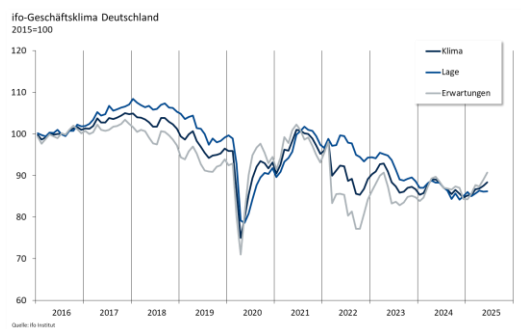
Inhalt

1	Deutschland	1
2	Eurozone	2
3	Weltwirtschaft	3
Anhang		4
Ansprechpartner / Impressum		5

1 Deutschland

Langsame Besserung der Frühindikatoren

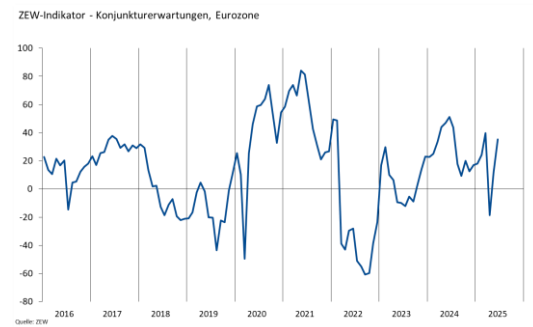
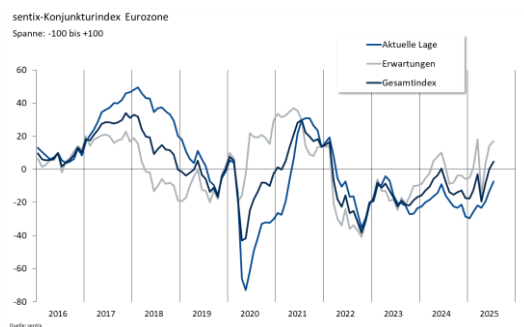
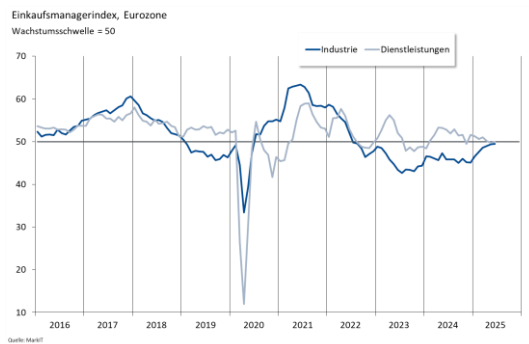
Die Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft zeigen im Trend moderat nach oben, die meisten Indikatoren liegen aber noch auf niedrigem Niveau. Das ifo-Geschäftsklima stieg das sechste Mal in Folge, was vor allem an den Erwartungen lag. Die aktuelle Lagebeurteilung blieb weitgehend konstant. Beim sentix-Konjunkturindex verbesserten sich beide Komponenten, die aktuelle Lagebeurteilung bleibt aber per Saldo klar negativ. Die Einkaufsmanagerindizes stiegen ebenfalls an, sie bleiben aber unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Deutlich verbessern konnte sich der ZEW-Konjunkturerwartungsindex. Dagegen gab der Economic Sentiment Index wieder etwas nach. Die Lkw-Fahrleistung ging laut Maut-Statistik ebenfalls zurück.



2 Eurozone

Erholung der meisten Frühindikatoren

Auch die meisten Frühindikatoren für die Eurozone konnten sich weiter verbessern. Beim sentix-Konjunkturindex stiegen sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen, letztere liegen aber noch im negativen Bereich. Die Einkaufsmanagerindizes konnten ebenfalls leicht zulegen, der Dienstleistungsindex liegt nun genau auf der Wachstumsschwelle von 50 Punkten, der Industrie-Index knapp darunter. Der OECD leading indicator nahm ebenfalls weiter zu, ebenso der ZEW-Konjunkturerwartungsindex. Lediglich der Economic Sentiment indicator gab zuletzt wieder etwas nach.

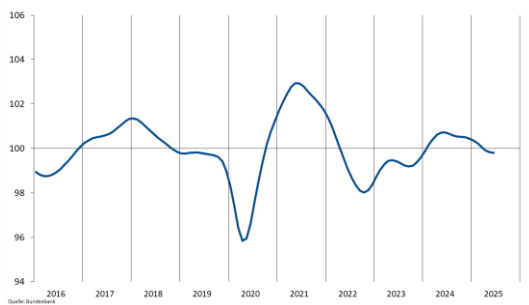


3 Weltwirtschaft

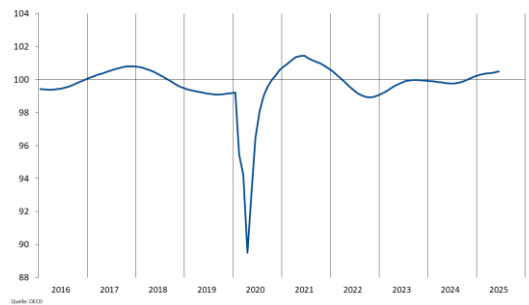
Unterschiedliche Entwicklung der globalen Frühindikatoren

Die Frühindikatoren für die Weltwirtschaft entwickelten sich zuletzt uneinheitlich. Der OECD leading indicator für die G-20-Staaten stieg weiter an, allerdings langsamer als in den Vormonaten. Der sentix-Konjunkturindex setzte seine Aufwärtsbewegung ebenfalls fort – das gilt sowohl für die aktuelle Lagebeurteilung als auch für die Erwartungen. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie stieg um 0,8 Punkte und liegt mit 50,3 Punkten knapp über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Mit 51,9 Punkten liegt auch der Dienstleistungsindex über dieser Schwelle, er gab zuletzt aber um 0,1 Punkte nach. Rückläufig war auch der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft. Gleiches gilt für den Baltic Dry Index. Der RWI-Containerumschlagindex konnte hingegen etwas zulegen.

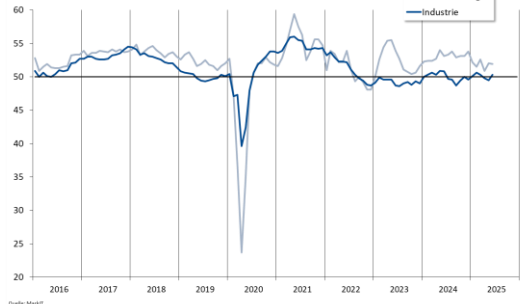
Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft
langjähriger Durchschnitt = 100



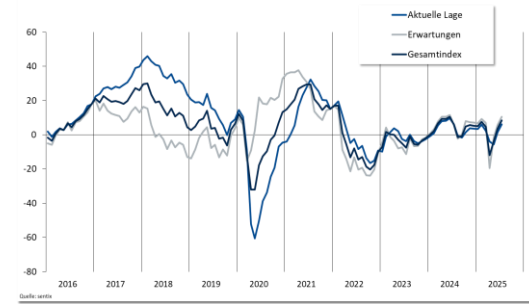
OECD Composite leading indicator, G 20
langjähriger Durchschnitt = 100, saisonbereinigt



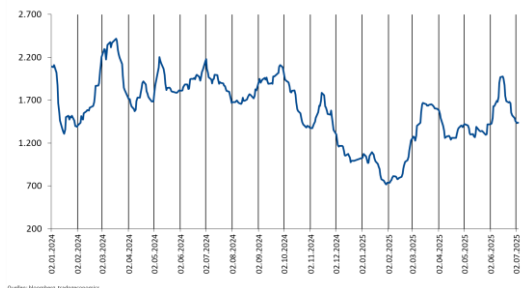
Einkaufsmanagerindex Global (JPMorgan)
Wachstumsschwelle = 50



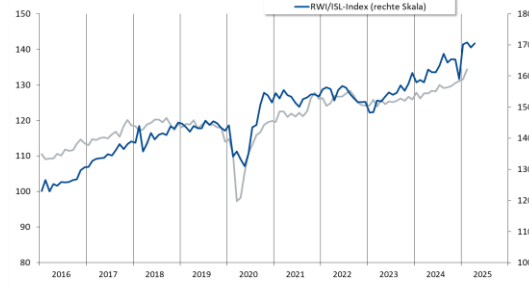
sentix-Konjunkturindex Weltwirtschaft
Spanne: -100 bis +100



Baltic Dry Index
2024/2025



Containerumschlag und Welthandel
saisonbereinigt, 2008 = 100



Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren von insgesamt 33 Ländern (OECD-Mitglieder sowie Brasilien, China, Indien, Indonesien, Russland und Südafrika) zusammen. Er wird auch separat für die Eurozone ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber

Geschäftsführer

Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de

© bayme vbm vbw Juli 2025